

## Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Kindergarten-, Schul-, Sozial-  
und Sportausschusses der Gemeinde Bönebüttel**

**am Dienstag, dem 06.02.2018**

**im Multifunktionsraum, Sickkamp 16, 24620 Bönebüttel**

**Beginn: 19:32 Uhr**

**Ende: 20:59 Uhr**

### **anwesend:**

#### **Bürgermeister**

Herr Udo Runow

#### **Gemeindevertreter**

Herr Ernst Gawlich

Herr Christian Harms-Biß  
Frau Gisela Kummerfeldt  
Herr Tammo Zimmermann

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Astrid Bühse  
Frau Annelie Redmann

#### **außerdem anwesend**

Frau Birgit Wriedt  
Herr Rolf Klein

Herr Andreas Wengrzik-Nickel  
Frau Inga Bracker – Mattheßen  
(Kitaleiterin) bis TOP 9, 20:00 h  
Frau Katja Engelhard (Kirche)  
bis TOP 10, 20:25 h  
Frau Andrea Jordt (Schulleiterin)  
Frau Manuela Warnke (Schule)  
Frau Bianca Bachmann (Betreute GS)  
Frau Nicole Wettzel (Betreute GS)  
Herr Detlev Prien (Betreute GS)  
zwei Bürgerinnen

#### **von der Verwaltung**

Herr Halkard Krause

#### **abwesend:**

Herr Manfred Retzlaff

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 06.02.2018
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.11.2017
5. Information über die am 28.11.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Einwohnerfragestunde
7. Mitteilungen
8. Bericht der Kindergartenleitung
9. Mitteilungen der Betreuten Grundschule
10. Mitteilungen aus der Schule
11. Informationen von der Jugendarbeit in unserer Gemeinde
12. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Herr Gawlich eröffnet um 19:32 Uhr den offiziellen Teil der Sitzung, begrüßt die erschienenen Bürgerinnen, die Vertreterinnen und Vertreter der Betreuten Grundschule, des Kindergartens, der Schule und alle anderen Anwesenden. Aufgrund der Größe der Runde erfolgt eine namentliche Vorstellung.

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt, da sechs von sieben Ausschussmitgliedern zugegen sind.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Beratungsbedarf beschließt der Ausschuss einstimmig, die Tagesordnungspunkte 13 bis 16 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

3 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 06.02.2018
-----	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes bittet Frau Engelhard um Tausch der Tagesordnungspunkte 9 und 11. Herr Gawlich unterstützt diese Bitte und schlägt vor, die Informationen von der Jugendarbeit auf TOP 9 vorzuziehen. Da sich die Ausschussmitglieder zustimmend äußern, wird folgende geänderte Tagesordnung gebilligt:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 06.02.2018
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.11.2017
5. Information über die am 28.11.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Einwohnerfragestunde
7. Mitteilungen
8. Bericht der Kindergartenleitung
9. Informationen von der Jugendarbeit in unserer Gemeinde
10. Mitteilungen aus der Schule
11. Mitteilungen der Betreuten Grundschule
12. Verschiedenes (öffentlich)

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.11.2017
-----	---

Es erfolgen keine Einwände, die vorliegende Niederschrift wird daher genehmigt.

5 .	Information über die am 28.11.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Unter TOP 12 der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.11.2017 wurden Personalangelegenheiten besprochen und unter TOP 13 von einem Einbruch in die Schule berichtet. Beschlüsse wurden nicht gefasst. Der Einbruchschaden wurde inzwischen von der Versicherung reguliert.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

7 .	Mitteilungen
-----	--------------

Der Ausschussvorsitzende macht auf die Informationsveranstaltung am 12.02.2018 im Gemeindezentrum aufmerksam und bittet um zahlreiches Erscheinen. Die entsprechenden Einladungen wurden versandt. Es soll hauptsächlich um die Anschaffung neuer Schulmöbel, aber auch um die Möglichkeit einer Neukonzeption des Unterrichtes gehen. Frau Engelhard teilt mit, dass aufgrund der erfolgreichen Integrationsarbeit die Steuerungsgruppe derzeit nicht mehr tagt. Die Immigranten haben ihre Ansprechpartner und Paten und die Kinder besuchen die Schule und den Kindergarten. Abschließend spricht die Verwaltung das Thema FSJ an und berichtet von einer ersten Reaktion der Personalverwaltung. Die Einzelheiten werden unter TOP 10 und 11 mitgeteilt.

8 .	Bericht der Kindergartenleitung
-----	---------------------------------

Herr Gawlich erteilt Frau Bracker – Matthießen das Wort, welche zunächst von der Vergabe sämtlicher Kindergartenplätze der Gemeinde berichtet. Mit dem heutigen Ende der Frist haben alle Eltern zugesagt. Da es zu viele Anmeldungen gab, konnten nicht alle Betreuungswünsche hinsichtlich der Früh- und Ganztagsbetreuung erfüllt werden. Bei 14 zu vergebenden Plätzen bleiben 3 Ü3- und 5 U3 – Anmeldungen unversorgt. Die Platzvergabe erfolgte nach dem Kriterienkatalog und dem Punktesystem. Da trotz dieser Einschränkungen wegen gleicher Kriterien und Punkte am Ende anonym ausgelost werden musste, erwägt die Kitaleitung eine weitere Differenzierung des Anmeldebogens. Auf die Frage von Frau Bühse nach den Auswahlkriterien werden diese von Frau Bracker – Matthießen und Frau Engelhard kurz erläutert. Zum Wahrheitsgehalt der Angaben im Anmeldebogen sagt Frau Bracker – Matthießen, dass dieser nicht überprüft wird, da man den Eltern glaubt. Der neue Anmeldebogen wird aber einen Hinweis auf die Richtigkeit der gemachten Angaben enthalten. Weiter gibt die Kitaleiterin auf eine Nachfrage von Herrn Harms-Biß bekannt, dass im nächsten Jahr 13 Kinder regulär und 4 Kinder optional in die Schule wechseln. Aufgrund zahlreicher, möglicher Veränderungen kann nicht exakt prognostiziert werden. Eine diesbezügliche Frage von Herrn Gawlich wird von Frau Bracker – Matthießen und Frau Engelhard mit dem Hinweis auf den sich ändernden Altersdurchschnitt und das frühere Kindergarteneintrittsalter beantwortet.

Zum Problem der Unterversorgung wurden bereits Gespräche mit der avisierten Tagesmutter der Gemeinde geführt, berichtet der Bürgermeister. Damit kann die Betreuung der 5 unversorgten U3 – Kinder sichergestellt werden, zu den Kosten wird Herr Runow im nichtöffentlichen Teil etwas sagen. In enger Zusammenarbeit mit der Kitaleitung wird eine einvernehmliche Lösung gefunden.

Hier meldet sich eine Bürgerin zu Wort, für deren Kind (Ü3) es bisher kein Betreuungsangebot gibt. Der Bürgermeister bittet die Dame, bei der Stadt Neumünster anzufragen. Frau Bracker – Mattheißen schließt den Tagesordnungspunkt mit einem herzlichen Dank für die schnelle und professionelle Erledigung der Reparatur- und Umbauarbeiten im letzten Jahr.

9 .	Informationen von der Jugendarbeit in unserer Gemeinde
-----	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Frau Engelhard das Wort erteilt.

Sie richtet den Anwesenden zunächst Grüße von Frau Kracht aus und weist auf kommende Personalveränderungen hin, zu denen der Bürgermeister im nichtöffentlichen Teil der Sitzung etwas sagen wird.

Im Rahmen der Jugendarbeit werden insgesamt ca. 30 Kinder betreut. Frau Engelhard sieht diese Entwicklung sehr positiv, zumal auch Aktivitäten im Freien (z. B. Fußball) organisiert werden.

10 .	Mitteilungen aus der Schule
------	-----------------------------

Mit einem Hinweis auf die geplante Beschaffung von neuen Einrichtungsgegenständen übergibt der Ausschussvorsitzende das Wort an die Schulleiterin Frau Jordt.

Diese äußert zunächst das Ziel, die Außenwirkung der Schule in den nächsten Jahren durch eine Attraktivitätssteigerung zu verbessern. Wichtig ist eine positive Mund zu Mund Propaganda, eine moderne Raumausstattung und zeitgemäße Technik, um Jahr für Jahr Klassenstärken von mind. 20 Kindern zu erreichen.

Dann erinnert Frau Jordt an die geplante Anschaffung eines Turnbarrens, da das Altgerät zu schwer, zu unhandlich und derzeit nicht mehr verstellbar ist.

Die Idee der Verpflichtung einer FSJ – Kraft wird von der Schulleitung ausdrücklich zur Entlastung der Schulleitung und Schulsozialarbeit befürwortet, da die Kinder mehr Unterstützung brauchen. Auch im Rahmen der EDV – Betreuung der 14 Schullaptops wäre ein FSJ – Einsatz äußerst sinnvoll und notwendig. Frau Jordt bittet die Gemeinde, die Einstellung einer FSJ – Kraft zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang macht Herr Gawlich darauf aufmerksam, dass ein Ansprechpartner ganztägig für die Anleitung zur Verfügung stehen muss und die Frage der Trägerschaft noch nicht geklärt ist.

Frau Engelhard meldet sich zu Wort und berichtet über die positiven Erfahrungen mit einer ehemaligen Bönebüttler FSJ – Kraft im Kindergarten in Trägerschaft der Diakonie.

Durch die guten Kontakte zur GS Brachenfeld wäre die Akquirierung von interessierten jungen Menschen nach Klärung des gemeindlichen Willens und der Trägerschaft kein Problem, meint dazu Frau Jordt und resümiert, dass insbesondere im sonderpädagogischen Bereich Verstärkungsbedarf besteht.

Zu der am 12.02.2018 bevorstehenden Präsentation der Fa. CBS führt die Schulleiterin aus, dass die Einrichtung der Klassenräume erneuert werden soll. Das vorhandene Material ist mindestens 20 Jahre alt. Es werden kompatible Tische und verstellbare Stühle vorgestellt, welche die derzeitigen Umräumungsaktionen obsolet machen. Zudem werden dadurch auch neue Unterrichtskonzepte möglich.

Vorstellbar wäre eine sukzessive Umrüstung von je einem Klassenraum pro Jahr mit geschätzten Kosten von 12.000,- bis 14.000,- € pro Raum, ergänzt Frau Warnke.

Frau Jordt spricht abschließend die Erneuerung der IT – Technik an, da auch hier gegenüber anderen Schulen Nachholbedarf besteht. Zur Vermittlung der Medienkompetenz und des Umganges mit digitalem Werkzeug wäre es im Rahmen der Fachanforderung Medien-erziehung wünschenswert, einen Klassensatz Tablett – PCs anzuschaffen.

Dazu liegt ein Angebot der Fa. snappet (**Anlage 1**) vor, welches optional Miete oder Kauf im Rahmen eines Paketpreises beinhaltet.

Die Schulleiterin weist auf den hohen Motivationsfaktor dieser neuen Technik hin und beantwortet Fragen von Herrn Gawlich zur praktischen Anwendung. Im Herbst 2018 soll eine Testphase beginnen.

Mit dem Hinweis, dass die Erneuerung des Mobiliars dieselbe Priorität habe wie die Anschaffung einer zeitgemäßen technischen Ausstattung und dass der Termin am 12.02.18 nur eine erste Information darstellt, schließt Frau Jordt ihre Ausführungen.

11 .	Mitteilungen der Betreuten Grundschule
------	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erteilt der Ausschussvorsitzende Frau Bachmann das Wort, welche sich zunächst bei der Gemeinde bedankt und dann im Rahmen eines Rückblickes und eines Ausblickes über die Aktivitäten der Betreuten Grundschule berichtet.

Thematisch wird die Aufnahme neuer Kinder, die Vertretung im Krankheitsfall und die eventuelle Einstellung von Frau Kagelmacher angesprochen. Im Zuge der Attraktivitätssteigerung weist Frau Bachmann auf einen Gitarrenkurs und ein Yogaangebot für zehn Kinder hin.

An dieser Stelle ergänzt Frau Jordt die Ausführungen von Frau Bachmann, indem sie die AGs der Schule vorstellt.

Ausblickend sagt Frau Bachmann, dass für den Sommer 13 Anmeldungen vorliegen und somit die Betreuung von 58 Kindern organisiert wird. Durch die Berentung von Frau Schirmmacher stellt sich dann auch die Frage der Nachfolge und Stellenneubesetzung. Nun übergibt Frau Bachmann das Wort an Herrn Prien, welcher die Einnahmen – Überschuss – Rechnung 2017 (**Anlage 2**) erläutert. Rein rechnerisch ergibt sich Ende 2017 ein Überschuss von 3.378,58 €.

Herr Runow und Herr Gawlich loben die übersichtliche Darstellung und den wirtschaftlichen Umgang mit den vorhandenen Mitteln.

Im Zusammenhang mit dem musikalischen Angebot der Betreuten Grundschule erwähnt Frau Jordt die Bewerbung um ein Musikprojekt für 20 – 30 Kinder beim Kreis Plön.

Im Schlusswort äußert Frau Bachmann, dass auch für die Betreute Grundschule der Einsatz einer FSJ – Kraft wünschenswert wäre.

Herr Gawlich dankt für den detaillierten Bericht.

12 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Der Ausschussvorsitzende reagiert auf eine Meldung von Herrn Harms – Biß, welcher das Erscheinungsbild des vorderen Eingangsbereiches des Kindergartens am Bönebütteler Damm thematisiert. Die Pforte müsste gereinigt und gestrichen werden und vor den Carport sollen Sichtschutztüren. Ferner solle ein Zaun zwischen der Auffahrt und dem Vorgarten des Kitawohngebäudes gesetzt werden.

Hier intervenieren Herr Klein und Herr Runow indem sie auf den Sammelpunkt der Rasenfläche aufmerksam machen, welche im Notfall als Evakuierungsplatz dient.

Dazu sagt Herr Harms – Biß, dass auch eine Teileinzäunung möglich ist. Der Bürgermeister vereinbart mit Herrn Klein einen Vororttermin.

Herr Gawlich erläutert nun die Grünschnittarbeiten an den Linden, dem Efeu und die Entfernung eines Busches.

Eine Bürgerin weist auf die Erneuerung eines Tempo 30 – Schildes am Kindergarten hin. Nachdem der Standort geklärt wurde, sagt Herr Runow eine schnelle Erledigung zu.

In diesem Zusammenhang machen Frau Wettzel und Frau Warnke auf einen angefahrenen Laternenmast vor der Schule aufmerksam. Herr Klein wird die Fa. Pohl mit der Reparatur beauftragen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

**gez. Ernst Gawlich**

(Vorsitzender)

**gez. Halkard Krause**

(Protokollführer)